



25.10.2023 13:04 CEST

Hephata: Lesung im Erzählcafé im Margot-von-Schutzbar-Stift

Die Autorin und Fotografin Sandra Blume ist am Mittwoch, 25. Oktober, ab 14.30 Uhr im Erzählcafé des Margot von Schutzbar Stifts in Wommen zu Gast. Sie präsentiert ihren Text-Bildband „An der Biegung des Flusses - Ein Buch über die Werra“.

Die Buchreise führt über 120 Flusskilometer entlang der Mittleren Werra - von Immelborn nach Großburschla, immer dicht entlang des Flusslaufes, abseits der Wege und nicht selten durch eine beinahe unentdeckte, verborgene Wildnis. Sandra Blume verbindet dabei Wandererlebnisse und poesievolle Naturbeschreibungen mit Sachinformationen zu

unterschiedlichen Themen - vom Salz, über Kieselsteine, Brücken, Grenzen, Burgen und Schiffen bis hin zu Fischen, Nixen und dem geheimnisvollen Element Wasser, die alle in Verbindung mit der Werra stehen.

Die Lesung wird musikalisch begleitet, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die Veranstaltung findet im Torbogencafé des Margot-von-Schutzbar-Stiftes der Sozialen Rehabilitation statt. Der Eintritt ist frei. Für nichtmobile Bewohner*innen der umliegenden Ortschaften bietet das Stift einen **Hol- und Bring-Service an. Dieser kann** telefonisch bestellt werden unter: 05654/9249-0.

- Informationen zu allen Leseterminen und zum Buch gibt es unter: www.herzhuepfen.com.
- Sandra Blume ist Pressesprecherin des Wartburgkreises. Geboren in Eisenach, hat sie in Leipzig Geschichte, Kulturwissenschaften und Journalistik studiert. Ihre lyrischen Texte und Sachbücher zeugen von einer engen Verbindung zur Wartburgregion. Sandra Blume lebt auf einem Dorf nahe Eisenach.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316